

Igor

Autor(en): **Jaermann, Claude / Schaad, Felix**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 14

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mattscheibe

Zur Globus-Übernahme durch Migros schreibt Chefredaktor **Ueli Haldemann** («SonntagsZeitung»): «Globus heisst Sushi und Kaviar, Migros bedeutet Fischstäbli und Eimälzin.»

In der «**Harald Schmidt Show**» stellte der Talkmaster fest: «Was haben Salman Rushdie, Alfred Biölek, Adolf Hitler und Lothar Matthäus gemeinsam? Das sind die vier, die besser kein Buch geschrieben hätten!»

Der Sportzeitung «Kicker» sagte die jüngste Wimbledon-Siegerin seit 110 Jahren, **Martina Hingis** (16), über Steffi Graf: «Steffi ist inzwischen gut 14 Jahre auf Tour. Für mich ist es unvorstellbar, so lange zu spielen.»

Radio- und TV-Macher **Roger Schawinski** mit einem nicht ganz ernstgemeinten Versuch, seine Freundschaft mit Bundesrat Moritz Leuenberger zu dementieren, publiziert im «TagesAnzeiger»: «Ich finde, er ist ein miserabler Bundesrat, ein schlechter Liebhaber, ein katastrophaler Koch und sonst auch schlecht in Modedingen.»

In «7 Tage, 7 Köpfe» von **Olli Dittrich** auf RTL gehört: «Ein Freund von mir fuhr immer allein zum Angeln. Jetzt hat er endlich eine Frau kennengelernt und doppeltes Glück: Sie hat auch noch Würmer!»

In «Run Fun» (SAT1) stellte **Ingo Appelt** für sich fest: «Ein Pole hat den Biathlon erfunden: Er läuft gern ins Schwimmbad und kommt mit einem Velo wieder nach Hause!»

Muskelprotz **Arnold Schwarzenegger** (49) lässt sich in seiner Österreich-Beschimpfung nicht aufhalten. Sprach er zuerst im «Profil» von «österreichischen Kleingeistern ohne Toleranz», erklärte er soeben im US-Magazin «Vanity Fair», was ihn schon in der Jugend missfiel: «Ich habe alles an Österreich gehasst – die klassische Musik und die Museen dazu. I hated this old shit!»

Céline Balitran, die Freundin von Filmstar **George Clooney** («Batman»), zu «Tele» über ihre Beziehung: «Wir lieben uns zu sehr, als dass wir heiraten würden ...»

Conan O'Brien meinte in seiner «Late Show» (NBC): «Michael Jacksons Ehefrau hat erklärt, sie arbeite hart an einem weiteren Baby, das diesmal auf natürliche Weise gezeugt werden soll. Das härteste für sie sei, immer diese Pfadfinder-Uniform anzuziehen!»

Bei der Fernsehunterhaltung haben die Kurz-Pointen nun Hochkonjunktur! **Thomas Koschwitz** gab Beispiele in «Hast du Worte?» (SAT1) mit «Letzte Worte» eines Co-Piloten: «Ich hab's gewusst – allein macht das viel mehr Spass!» Eines Chemikers: «So. Und nun der Geschmackstest!» Eines Heimwerkers: «So. Das müsste halten.»

TV-Witz von «**Kanal fatal**» (B3): «Was würdest du machen bei einem Lottogewinn von einer Million? – Ich würde mir zwei Lebern und zwei Nieren kaufen und die in aller Ruhe versaufen!»

Jay Leno in seiner «Tonight Show» auf NBC: «In Texas wurden vier Todeskandidaten am gleichen Tag hingerichtet – da gab's als letzte Henkersmahlzeit wahrscheinlich ein Buffet!»

Der beliebte Ex-Nebelspalterredaktor ist nun auch ein Ex-Tagesschausprecher: **Hansjörg Enz**. Die Gründe sind etwas genierlich, und der «Blick» fragte unschuldig: «Was hat sie (seine Nachfolgerin), was Enz nicht hat?» Der «Bund» findet jedoch «die Frage falsch gestellt. Richtig müsste es lauten: Was hat Enz, was sie nicht hat?»

Kabarettist **Massimo Rocchi**, auf die «Brückenbauer»-Frage, ob er ohne Zögern in einen kalten See springen würde, wenn er dadurch ein ertrinkendes Kind retten könnte: «Weil ich ein guter Schwimmer bin, würde ich das sogar für Christoph Blocher tun. Aber nur wenn er vorher zugibt, dass er ein Fuchs ist!»

In «Der Blumenmann» auf ARD sagte **Jürgen von der Lippe**: «Eines können wir von den Amerikanern lernen: Man kann alles essen, was auf der grossen, weiten Welt nur irgendwie vorstellbar ist – solange es nur zwischen zwei Brötchenhälften passt!»

Text: Kai Schütte

